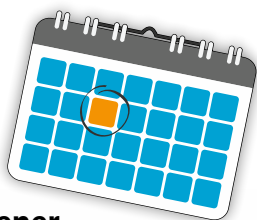


WIMSHEIMER RUNDSCHAU

42

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 20. Oktober 2023

Diese Ausgabe erscheint auch online



**Vorgezogener
Redaktionsschluss in KW44
ist Dienstag, 31.10.2023
um 12:00 Uhr**



Neuer Kursstart beim SportClub:

EasyStep & Shape sowie
Work-Out-Mix



Blutspende am Freitag, 10. November 2023

in der Festhalle Eichenstr. 26
in Frielzheim 14:30 Uhr - 19:30 Uhr



Windenergieanlagen im Hagenschieß –

Absage bzw. Verschiebung der
Beratung im Gemeinderat sowie
der gemeinsamen Infoveranstal-
tung am 16.11.2023



JAHRE

RVW WIMSHEIM

FEIERT EIN SPORTLICHES

MEGA-EVENT

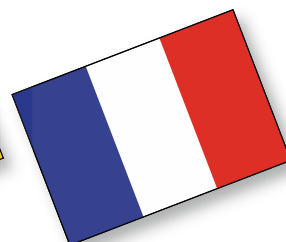
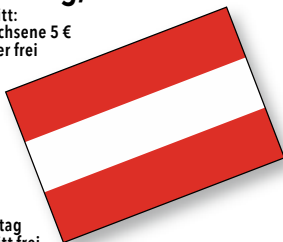
INTERNATIONAL BESETZTES

RADBALL-TURNIER

IN DER HAGENSCHIESSHALLE IN WIMSHEIM

Samstag, 21.10.2023 ab 17:00 Uhr: Internationales Turnier mit Ö/D/F

Eintritt:
Erwachsene 5 €
Kinder frei



Sonntag
Eintritt frei

**Sonntag, 22.10.2023 ab 10:00 Uhr: Landesliga/Bezirksklasse/Jugend
Kunstradvorführung des mehrmaligen Weltmeisters Lukas Kohl
Es spielt unsere WM-Nationalmannschaft der Frauen aus Merklingen**

Windenergieanlagen im Hagenschieß – Absage bzw. Verschiebung der Beratung im Gemeinderat sowie der gemeinsamen Infoveranstaltung

**Windkraft – Gemeinsamer Windpark
auf den Gemarkungen der Gemeinden Frielzheim, Tiefenbronn und Wimsheim
Infoveranstaltung am 16.11.2023 um 19 Uhr in der Hagenschießhalle in Wimsheim**

Mit dem Entwurf des Teilregionalplans Windkraft des Regionalverbands Nordschwarzwald unterstützt dieser das bundespolitische Ziel, bis 2020 einen Anteil von 38,5 % bei der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien zu erreichen ebenso wie das landespolitische Ziel, in Baden-Württemberg bis 2050 einen Anteil von 80 % der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien zu erreichen. Mit der Festlegung von Vorranggebieten für die Nutzung der Windenergie (entspricht den „Gebieten für Standorte regionalbedeutsamer Windkraftanlagen“ gemäß § 11 Abs. 3 Nr. 11 LplG) wird diesen politischen Zielen in der Region planerisch Rechnung getragen.

Die Gemeinden der Region Nordschwarzwald wurden zum Entwurf des Verfahrens um Stellungnahmen gebeten. Die Gemeinden Frielzheim, Tiefenbronn und Wimsheim haben sich aufgrund der Lage der Suchraumkulissen in öffentlichen Sitzungen der Gemeinderäte für eine Konzentration auf eine Suchraumkulisse westlich der Autobahn A8 im Bereich Hagenschieß Fläche WE15 konzentriert.



Ausführliche Informationen und Daten sind auf der Homepage des Regionalverband verfügbar.

<http://www.nordschwarzwald-region.de/kernthemen/erneuerbare-energien/windenergie/>

Im Zuge dieser Suchraumkulissen wurden inzwischen eine Vielzahl von Gemeinden von Windkraftbetreibern angefragt, so auch die Gemeinden Frielzheim, Tiefenbronn und Wimsheim. Da es sich bei der Fläche WE-15 um eine übergreifende Fläche handelt, haben die Gemeinderäte der drei Gemeinden in interkommunaler und sehr guter konstruktiver Zusammenarbeit die Mög-

lichkeiten, Rahmenbedingungen und Voraussetzungen diskutiert und sich dafür ausgesprochen, diesen möglichen Windpark weiter gemeinsam zu planen.

Diese grundsätzliche Entscheidung in den drei Gemeinden zur Projektierung einer gemeinsamen Windkraftfläche wird im Laufe des Oktobers erfolgen, daher ist es den Gemeinden von hoher Wichtigkeit, die Einwohnerschaft in die weiteren Schritte einzubinden.

Es wurde daher gemeinsam festgelegt, dass eine öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt wird. Diese findet am 16.11.2023 um 19 Uhr in der Hagenschießhalle in Wimsheim, Mühlweg 4 statt.

In der Informationsveranstaltung wird die Potentialfläche vorgestellt, werden Informationen zur weiteren Vorgehensweise, Zeitplanung, Beteiligungsmöglichkeiten der Einwohnerschaft sowie die mit dem Windpark verbundenen Möglichkeiten für die Gemeinden und die Einwohnerschaft.

Von Seiten des Betreibers wird die Planung für die Windkraftanlagen vorgestellt werden.

Ebenso wird ausreichend Zeit für Fragen aus der Einwohnerschaft eingeplant werden.

Die drei Gemeinderäte und Gemeindeverwaltungen sehen in diesem Projekt die Möglichkeit, eines Beitrags zur Sicherung der regionalen Energieversorgung sowie der Beteiligung unserer Einwohnerschaft in den Gemeinden Frielzheim, Tiefenbronn und Wimsheim. Daher laden wir herzlich dazu ein, die Gelegenheit zur Information und Beteiligung zu nutzen.

Es informieren Sie



Im späten Frühjahr 2023 wurde den Gemeinden in der Region Nordschwarzwald die Suchraumkulisse für mögliche Windenergieanlagen durch den Regionalverband zur Stellungnahme vorgelegt. Daraufhin haben sich die Gemeinden Frielzheim, Tiefenbronn und Wimsheim darauf verständigt, in der gemeinsamen Suchraumkulisse WE – 15 im Hagenschieß das Thema gemeinsam anzugehen. Aufgrund einer aktuellen Fortschreibung dieser Suchraumkulisse am 04.10.2023 durch den Regionalverband Nordschwarzwald haben sich auf der gemeinsamen Fläche größere Veränderungen ergeben, die insbesondere die Gemarkung Tiefenbronn und Frielzheim betreffen. Darüber hinaus wird derzeit vom Regionalverband ein für alle Suchraumkulissen notwendiges Umweltprüfungsverfahren durchgeführt, welches voraussichtlich bis Ende November 2023 abgeschlossen ist. Durch diese Veränderung der Suchraumkulisse und das derzeit laufende Umweltprüfungsverfahren kann die geplante Zeitschiene nicht eingehalten werden, da die weiteren Schritte eingehend geprüft und gewertet werden müssen. **Deshalb wird die öffentliche Informationsveranstaltung am 16.11.2023 in der Hagenschießhalle in Wimsheim nicht stattfinden und es erfolgt auch keine Beratung in der Sitzung des Gemeinderats am 24.10.2023.** Wir gehen derzeit davon aus, dass wir Anfang des Jahres 2024 die Bürgerschaft umfassend über das weitere Vorgehen informieren können.

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 24.10.2023



EINLADUNG

zu der am **Dienstag, 24. Oktober 2023**, um **19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Wimsheim stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 26. September 2023
2. Änderung in der Besetzung des Gemeinderates
 - a) Ausscheiden von Gemeinderat Christoph Friedrich
 - b) Nachrücken von Mirko Schleef – Feststellung über das Vorliegen von Hinderungsgründen
3. Verpflichtung von Herrn Mirko Schleef als Gemeinderat
4. Nachbesetzung der Ausschüsse durch das Ausscheiden von Gemeinderat Christoph Friedrich aus dem Gemeinderat
5. Bericht aus der Ortsbücherei
6. Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Breitloh - West II“
Behandlung der im Rahmen der Veröffentlichung im Internet gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
7. Baugesuche
 - 7.1 Bauantrag - Schillerstr. 15, Flst. 876 in Wimsheim Umbau und Sanierung Einfamilienhaus und Neubau einer Garage
 - 7.2 Bauantrag - Lohweg 40, Flst. 264/4 in Wimsheim Anbau an das bestehende Wohnhaus und Neubau einer Garage
 - 7.3 Bauantrag - Mönzheimer Str. 8, Flst. 214 in Wimsheim Nutzungsänderung Ladengeschäft in Wohnungsnutzung
8. Beratung und Beschlussfassung zur Kalkulation und Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung
9. Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats
10. Bekanntgaben und Verschiedenes
11. Einwohnerfrageviertelstunde

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Wimsheim, 16. Oktober 2023

gez. Mario Weisbrich
Bürgermeister

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Neue (alte) Rektorin an der Grundschule Wimsheim



Bürgermeister Mario Weisbrich gratuliert Frau Alexandra Wenz zur offiziellen Rektorenstelle an der Grundschule Wimsheim

Foto: Gemeinde

Vergangenen Montag feierte Frau Alexandra Wenz in kleiner Runde ihre offizielle Bestellung zur Rektorin der Grundschule Wimsheim.

Frau Wenz begann vor 14 Jahren ihren Dienst als Lehrerin in Wimsheim. Im Jahr 2020 bewarb sie sich dann auf die Konrektorinnenstelle, welche zeitweise eine große Herausforderung für sie war, die sie sehr gut gemeistert hat.

Auch in schwierigen Zeiten hat Frau Wenz in der Vergangenheit krankheitsbedingte Ausfallzeiten sowie die Interimszeit ihrer Vorgängerin aufgefangen, um den Schulbetrieb aufrechtzuerhalten. Der Zusammenhalt mit ihrem Lehrerkollegium ist groß, was man bei der Einstandsfeier auch deutlich sehen und spüren konnte.

Wir beglückwünschen Frau Wenz zu ihrer neuen „offiziellen“ Stelle und danken ihr für ihren täglichen unermüdlischen Einsatz an der Wimsheimer Grundschule.

Wir wünschen unserer neuen Rektorin bei all ihren verantwortungsvollen Tätigkeiten und Herausforderungen viel Erfolg!

Wir wünschen unserer neuen Rektorin bei all ihren verantwortungsvollen Tätigkeiten und Herausforderungen viel Erfolg!

Öffentliche Bekanntmachung

Schulverband „Heckengäu“
Sitz: Wiernsheim, Enzkreis

I.

HAUSHALTSSATZUNG

für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) und den §§ 79, 81 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat die Verbandsversammlung am 28.09.2023 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. Im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.504.700
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	1.298.900
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis von	205.800
(Saldo aus 1.1. und 1.2)	

Fortsetzung auf Seite 5

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de
Maurice Binder 9427 – 14
maurice.binder@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
Yvonne Wolfinger 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17
kaemmerei@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

Nicole Grafunder 9427 – 11
finanzen@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 – 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvvh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29
Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73
Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis 07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117

Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

In der Notfallambulanz der Kinderklinik des Klinikums Pforzheim (Terminabsprache sinnvoll), Telefon 07231/969 2969

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Notfallpraxis Mühlacker in der Enzkreisklinik

Zentrale Notfallpraxis Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, Telefon 116 117
Dienst von Mo - Do 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr am Folgetag, Fr 18:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, an Feiertagen von 18:00 Uhr am Vorabend bis 7:00 Uhr am darauf folgenden Tag.

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger,
Buchenweg 42, 75228 Ispringen
Tel. 07231 4297060

zuständig für die Straßen: Austr. - Uhländstr. - Wiernsheimer Weg - Silberstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz,
Kißlingweg 69, 75417 Mühlacker,
Tel. 07041 9837805

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirks-schornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Apotheken-Notdienst

21.10.2023

Central-Apotheke, Bahnhofstr. 42, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 8106946

22.10.2023

Rathaus-Apotheke, Seestr. 2, 75428 Illingen, Tel. 07042 2918

Tierärztlicher Notdienst

21./22.10.2023

Kleintierpraxis am Engelberg, Herderstr. 2, 71229 Leonberg
07152 25255

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

gaggenau@nussbaum-medien.de

1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	205.800
2.	<u>Im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen</u>	0
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	1.320,00
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	848.200
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushaltes von	471.800
	(Saldo aus 2.1 und 2.2)	
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo 2.4 und 2.5) von	
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf von	471.800
	(Saldo von 2.3. und 2.6)	
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts	
	(Saldo aus 2.7 und 2.10) von	471.800

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (**Kreditermächtigung**) wird festgesetzt auf

0,00 EUR

§ 3 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird festgesetzt auf

0,00 EUR

§ 4 Verbandsumlagen

Die Höhe der Verbandsumlagen wird festgesetzt auf:

1. Betriebskostenumlage	799.200,00 €
davon Wiernsheim	508.058,15 €
davon Wurmberg	131.893,44 €
davon Mönsheim	60.504,01 €
davon Frielzheim	38.240,39 €
davon Wimsheim	60.504,01 €
2. Zinsumlage	24.000,00 €
davon Wiernsheim	14.666,67 €
davon Wurmberg	7.333,33 €
davon Mönsheim	1.000,00 €
davon Wimsheim	1.000,00 €

3. Allgemeiner Kapitalzuschuss	0,00 €
davon Wiernsheim	0,00 €
davon Wurmberg	0,00 €
davon Mönsheim	0,00 €
davon Wimsheim	0,00 €
4. Tilgungsumlage	0,00 €
davon Wiernsheim	0,00 €
davon Wurmberg	0,00 €
davon Mönsheim	0,00 €
davon Wimsheim	0,00 €

II.

Genehmigungspflichtige Teile enthält die Satzung nicht.

Die Satzung wurde gemäß der Verfügung des Landratsamtes Enzkreis vom 27.10.2020, Az. 01/902.41, zusammen mit dem Jahresabschluss 2019 formal von der Verbandsversammlung am 28.09.2023 beschlossen.

Wiernsheim, den 29.09.2023

Gezeichnet:

Matthias Enz, Verbandsvorsitzender

Gemeindeeinrichtungen



Ortsbücherei

Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5
Altes Schulhaus
buecherei@wimsheim.de
Tel.: 07044-9427-29

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine

24. Oktober 2023
Belastungsübung Leonberg
Beginn 18:00 Uhr

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, den 20.10. trifft sich die Jugendfeuerwehr **Gruppe A und B** von 17:30 bis ca. 19 Uhr in Sportkleidung zum Indiakatraining an der Hagenschießhalle.

**SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN
IM NOTFALL**

112

Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönsheim

Jeden Donnerstag findet in Mönsheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zurecht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönsheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an
BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023
oder bha@enzkreis.de

Heizpartipps

Zum Herbstbeginn kann mit wenig Aufwand die kommende Heizperiode optimiert werden. Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH stellt Tipps vor, mit denen Sie Heizkosten einsparen und die Umwelt schonen.

Heiztipp 1: Thermostat richtig einstellen

Das Thermostat wird auf die gewünschte Raumtemperatur eingestellt. Ist diese höher als erforderlich, verbrauchen Sie unnötig Energie. Und jedes Grad weniger senkt Ihren Verbrauch um etwa 6 Prozent.

Stufe 1 entspricht etwa einer Temperatur von 12 Grad. Der Abstand zwischen einer Stufe beträgt dabei etwa 4 Grad, die kleinen Striche dazwischen markieren jeweils ein Grad. Stufe 5 entspricht also bereits etwa 28 Grad.

Im Wohnzimmer sind wohlige 20 Grad perfekt, im Schlafzimmer reichen oft auch nur 18 Grad, in weniger genutzten Räumen sogar 16 Grad! Niedriger sollte es nicht werden, da sonst Schimmel droht.

Ein programmierbares Thermostat hilft Ihnen beim Sparen. Hier können Sie die genaue Temperatur einstellen oder auch Uhrzeiten, zu denen geheizt werden soll.

Heiztipp 2: Heizkörper entlüften

Bevor das Entlüftungsventil geöffnet wird, sollte ein kleiner Behälter für das austretende Wasser sowie ein Lappen bereitgehalten werden.

Das Thermostatventil wird nun vollständig aufgedreht (meist Stufe 5) sodass der Heizkörper warm wird. Dann wird das Entlüftungsventil kurz geöffnet, bis die Luft entwichen ist und nur noch heißes Wasser herauskommt. Danach wird das Ventil wieder fest verschlossen und das Thermostat wieder heruntergedreht.

In Wohnungen mit mehrere Etagen, ist es sinnvoll, zuerst die unteren Heizkörper zu entlüften und zum Schluss die obersten.

Heiztipp 3: Heizung richtig einstellen

Einstellungen an der Heizung werden oft nicht mehr verändert. Im Extremfall befindet sich die Steuerung sogar noch in der Werkseinstellung bei Auslieferung und wurde nie auf das jeweilige Gebäude angepasst! Wenn Sie die Heizungsanlage richtig einstellen, können Sie 10 bis 15 Prozent Energie einsparen.

Am meisten sparen können Sie durch eine auf Sie zugeschnittene Zeitsteuerung. In den meisten Fällen können Sie sogenannte Absenkszeiten programmieren, zum Beispiel nachts oder am Tag, wenn Sie arbeiten. Mit einem Wochenprogramm können Sie sich Ihr persönliches Heizprofil zusammenstellen.

Heiztipp 4: Fenster und Türen abdichten

Undichte Fenster oder Außentüren sorgen für unangenehme Zugluft und Wärmeverluste in der Wohnung. So prüfen Sie schnell und einfach, ob Ihre Fenster und Türen dicht sind:

Klemmen Sie ein Blatt Papier zwischen Fensterrahmen und Fensterflügel ein. Falls Sie das Papier bei geschlossenem Fenster nicht herausziehen können, ist das Fenster an dieser Stelle dicht. Wiederholen Sie den Papiertest an mehreren Stellen.

Bei Fenstern reicht es meistens schon, die Dichtung zu erneuern oder die Fensterflügel zu justieren. Bei Wohnungs- oder Haustüren mit offenem Türschlitz kann oftmals nachträglich eine Dichtung – ein sogenannter Kältefeind – eingebaut werden. Haben Sie einen Windfang, sollten Sie ihn bei kalter Witterung stets geschlossen halten.



Heizperiode

Foto: Adobe Stock (ÖzgürGüvenc)

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH unter **07231 – 308 68 68**.

Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.

Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Keinen Plan, wie es nach der Schule weitergeht? Das Team von ml-StYLe bietet Unterstützung an.

Wie geht es nach der Schule weiter? Diese Frage beschäftigt viele Jugendliche und junge Erwachsene. Kein Wunder, denn bei einer Vielzahl von schulischen und betrieblichen (Aus-) Bildungswegen kann man schnell mal den Überblick verlieren. Oft sinken dann Mut und Energie, sich nach der Schulzeit um einen nahtlosen Übergang in das Berufsleben zu kümmern. Auch psychische oder sonstige Problemlagen und schlechte Schulnoten können ein Hindernis sein, beruflich durchzustarten. Doch Hilfe ist in Sicht: Das Team von ml-StYLe (Start your life) des Vereins „miteinanderleben“ steht allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Enzkreis im Alter von 14 bis 27 Jahren zur Seite, wenn es um Unterstützung im Übergang von der Schule in den Beruf geht. Die langjährige Erfahrung von Joscha Stahl, Marina Brekalo und Larissa Wohlschlögel im Bereich der Jugendsozialarbeit gewährleistet eine kompetente und zielführende Beratung.



Marina Brekalo, Joscha Stahl und Larissa Wohlschlögel (von links) unterstützen Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Enzkreis beim Übergang ins Arbeitsleben.

Wichtig ist den Kolleg*innen von ml-StYLe der niederschwellige Ansatz ihres Angebots: Neben der offenen Anlaufstelle in der Kronprinzenstraße 70 in Pforzheim verfügt das Team mit dem ml-StYLe-Bus auch über ein mobiles Büro, mit dem aufsuchende Jugendarbeit in den Kommunen des Enzkreises möglich ist. „Von einer einmaligen Beratung bis hin zu fortlaufenden Terminen über einen längeren Zeitraum hinweg ist bei uns alles möglich“, erläutert Marina Brekalo. Wichtig sei, dass man für alle Klient*innen den individuell passenden Ausbildungs- oder Bildungsweg nach der regulären Schulzeit finde. Das Angebot von ml-StYLe, das vom Europäischen Sozialfonds und dem Enzkreis getragen wird, ist für die Ratsuchenden freiwillig und kostenlos. Im Einzelnen umfasst das Beratungsangebot u. a.:

- Berufsorientierung und Bildungswegplanung
- Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche
- Erstellen von Bewerbungsunterlagen
- Trainieren von Vorstellungsgesprächen
- Unterstützung bei persönlichen Lebenskrisen
- Bei Bedarf Begleitung zu Beratungsstellen und Netzwerkpartnern

Das Team von ml-StYLe ist auch auf den Ausbildungsmessen der Region präsent und freut sich darauf, weitere Jugendliche und junge Erwachsene beim Start ins Arbeitsleben zu unterstützen.

miteinanderleben
Soziales inklusiv. Seit 1986.

Kontakt:

E-Mail: ml-style@miteinanderleben.de
mobil: Larissa Wohlschlögel, T.: 0157 80540516
Instagram: [ml_startyourlife](https://www.instagram.com/ml_startyourlife)
www.miteinanderleben.de

Eine Veranstaltung der Beratungsstellen Pforzheim und Enzkreis



Ein Gruppenangebot der beiden Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim und der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche im Enzkreis, für Eltern aus der Stadt Pforzheim und dem Enzkreis.

Elterngruppe: „Umgang mit respektlosen und aggressiven Verhalten von Kindern und Jugendlichen“

Viele Kinder verhalten sich respektlos und aggressiv gegenüber Müttern und Vätern. Was oft mit patzigen Antworten oder Verweigerungen anfängt, entwickelt sich schnell zu Machtkämpfen. Manche bedrohen ihre Eltern oder versuchen sie zu erpressen. Eltern fühlen sich oft hilflos. Nicht selten werden sie wütend und schlagen selbst zu. Das ist keine Lösung. Eltern wollen ihren Kindern ein Vorbild sein. In der Gruppe werden Erfahrungen gesammelt, wie man sich in solchen Situationen verhalten kann. Diese Kinder und Jugendlichen brauchen klare Grenzen und Hilfen. Wir werden deutlich machen, wie Eltern damit umgehen können. An eigenen Beispielen und im Gespräch finden wir geeignete Strategien im Umgang mit Aggression und Wut. Es soll wieder ein respektvoller Umgang miteinander möglich werden.

Die vertrauensvolle Umgebung im Elternhaus motiviert Sie, die Veränderung auch im Alltag umzusetzen.

Leitung: Ulrich Hähner, Dipl.-Psychologe und Constanze Martin, Diplom-Sozialpädagogin

Termin: 3 Treffen, Mittwoch, 25.10. / 08.11. / 22.11.2023

Uhrzeit: 17:30 – 19:00 Uhr

Ort: Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien in Pforzheim, Baumgäßchen 3, 75182 Pforzheim, Gruppenraum 6. Stock

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Termine können nur zusammen wahrgenommen werden.

Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-28170-0 oder

per E-Mail an info@beratung-pf.de (enz)

Enzkreis: Eine Veranstaltung der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche



Von der Herausforderung Großeltern zu sein

Immer mehr Elternpaare und alleinerziehende Mütter oder Väter wollen oder müssen einem Beruf nachgehen. Oma und Opa werden damit häufig wichtige Bezugspersonen für die Enkelkinder. Das be-

schert den Großeltern nicht immer nur Freude, es bringt häufig auch Probleme und Konflikte mit sich. Wie erleben Oma und Opa die Enkel? Was freut und ärgert sie? Wo sind Grenzen notwendig und wo stehen sie im Gegensatz zu den elterlichen Auffassungen? Großeltern brauchen Sicherheiten und ein Selbstverständnis, wollen sie nicht nur Aufbewahrungsort sein, sondern mit Enkeln und Eltern ein gemeinsam gewollter und gestalteter stabiler Rahmen für die Entwicklung der Kinder. An zwei Vormittagen findet

ein Austausch in einer Kleingruppe statt, mit dem Ziel Anregungen zu bekommen, um vorhandene Unsicherheiten und Probleme zu bewältigen.

Leitung: Ulrich Hähner, Diplom Psychologe

Termin: Dienstag, 07.11. und 14.11.2023, 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Veranstaltungsraum der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Hohenzollernstr. 34 in Pforzheim
Die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldungen sind ab sofort unter 07231 308 70 oder per E-Mail an beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de möglich
(enz)

Angebot der Beratungsstellen des Enzkreises: Mediation als Ausweg aus Konflikten

ENZKREIS. Wenn eine Beziehung in die Brüche geht, können die Betroffenen oft nicht mehr sachlich mit ihrem Ex-Partner beziehungsweise ihrer Ex-Partnerin sprechen – dabei wären gemeinsam so viele wichtige Fragen zu klären wie beispielsweise, wer im Haus wohnen bleibt, wer auszieht und wie es mit den gemeinsamen Kindern weitergehen soll.

In dieser oder anderen schwierigen familiären Situationen unterstützen die „Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche“ des Enzkreises mit Sitz in Pforzheim und Mühlacker die Betroffenen gerne. So kann etwa eine Mediation, also ein außergerichtliches Vermittlungsverfahren, an dem beide Elternteile freiwillig teilnehmen, weiterhelfen.

„Im Unterschied zum Gerichtsverfahren entscheiden in einer Mediation ausschließlich die Eltern selbst. Die Mediatoren übernehmen die Gesprächsführung, ohne sich inhaltlich einzumischen“, erläutert Diplom-Psychologin Silke Kaiser-Malolepszy, die die Beratungsstelle in Pforzheim leitet, das Vorgehen. „Im Idealfall steht am Ende eine Lösung, mit der beide Elternteile und die Kinder zufrieden sind.“ Es werde also nichts von außen vorgegeben, sondern alles von den Eltern selbst erarbeitet. Das Ergebnis könne daher als „etwas Eigenes“ oft leichter akzeptiert und umgesetzt werden.



Foto: Adobe Stock free

Eine Mediation in der Beratungsstelle wird in der Regel von zwei Beraterinnen oder Beratern durchgeführt. Sie haben die Aufgabe, als neutrale Vermittler die Eltern in dem Prozess zu unterstützen, zusammen mit ihnen verbindliche Vereinbarungen mit Blick auf die Kinder zu finden, auf einen respektvollen Umgang miteinander zu achten und beiden Elternteilen ausreichend Zeit zu geben, ihre Sichtweise darzustellen.

„Wenn Elternteile weit entfernt voneinander wohnen oder es die Umstände aus anderen Gründen erfordern, machen wir auch eine Online-Mediation über ein datensicheres Beratungsportal möglich“, ergänzt Diplom-Sozialpädagogin

Nicole Hahnenkratt-Skoric. Zusätzlich zur Mediation habe die Beratungsstelle noch eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Trennung meistern“ im Programm sowie dreimal jährlich eine Online-Veranstaltung zum Thema „Trennung erfolgreich meistern“. Außerdem gebe es eine Kindergruppe namens „KiTS – Kinder in Trennungssituationen stärken“, die zweimal im Jahr in Kooperation mit der Beratungsstelle in Pforzheim angeboten wird.

Weitere Informationen zu den Angeboten der beiden Beratungsstellen finden sich auf deren Homepage unter www.eb-enzkreis.de. Wer das persönliche Gespräch sucht, kann sich gerne unter Telefon 07041 89745101 (Beratungsstelle in Mühlacker) oder unter 07231 308-70 (Beratungsstelle in Pforzheim) melden.
(enz)

50 Jahre Enzkreis: Leihen statt kaufen - die LeihBar in Heimsheim als tolles Beispiel für ein funktionierendes Gemeinwesen

ENZKREIS/HEIMSHEIM. Ob Heckenschere, Laminiergerät oder Karaoke-Anlage: Viele Dinge benötigt man nur gelegentlich. Wäre es nicht nachhaltiger, diese einfach zu leihen, wenn man sie braucht? Das ist die Idee der LeihBar in Heimsheim, die seit November 2020 an der Stadtbibliothek Heimsheim angesiedelt ist. Sie ermöglicht Nutzerinnen und Nutzern, Gegenstände des täglichen Bedarfs auszuleihen.

Popcorn-Maschine besonders gefragt

„Oftmals werden Geräte angeschafft, aber nur selten verwendet. Die LeihBar bietet die Möglichkeit, solche Geräte zu leihen, statt zu kaufen“, erläutert Bibliotheksleiterin Tina Kühnle-Häcker. Hierzu zählen neben Heckenscheren, Hochdruckreinigern und Sportgeräten wie Pedalos, Stelzen oder Einrädern auch technische Geräte wie eine Soundanlage, eine Karaoke-Anlage, ein Dia-Negativ-Scanner und ein Laminiergerät. Die Popcorn-Maschine und der Beamer erfreuen sich einer besonders hohen Nachfrage. „Gerade für Kindergeburtstage werden diese Gegenstände gerne zusammen ausgeliehen“, weiß Auszubildende Clara Unfried, der die LeihBar ein besonderes Anliegen ist. Ein Ziel ist auch, Gegenstände ausprobieren zu können, wenn deren Anschaffung wohl durchdacht werden soll. „Wir haben ein Küchengerät, das gerne ausgeliehen wird, um zu testen, ob sich ein Kauf überhaupt lohnt“, sagt Unfried.





Auszubildende Clara Unfried verleiht für Kindergeburtstage gerne die Popkornmaschine oder auch Pedalos und Einräder.

Sachspenden willkommen

Die Einbindung der LeihBar in eine Bibliothek mag auf den ersten Blick überraschen, ist aber auf den zweiten naheliegend: das Know-how und die technische Ausstattung rund um das Verleihen sind hier bereits vorhanden. Die Gegenstände in der LeihBar stammen aus verschiedenen Quellen. Fördermittel aus dem Programm „Vor Ort für alle“, eine Initiative des Deutschen Bibliotheksverbands, in Höhe von 2.000 Euro machten die Anschaffung eines ersten Grundstocks an Leih-Gegenständen möglich. Die Auswahl traf das Bibliotheksteam. Zusätzlich werden auch Sachspenden von Privatpersonen entgegengenommen. Für die Auswahl ist auch entscheidend, ob die Gegenstände leicht in einem Zustand zurückgegeben werden können, der eine erneute Ausleihe ermöglicht. „Geräte, die man aufwendig reinigen muss, gehören deshalb in der Regel nicht zum Angebot“, so Unfried.



Menschen aus dem ganzen Enzkreis, aber auch aus Pforzheim nutzen die LeihBar gerne, zumal das Angebot in der Region einmalig ist. Clara Unfried ist vor allem der Nachhaltigkeitsgedanke wichtig. Bilder: Enzkreis; Fotograf: Sebastian Seibel

Bibliothek des Jahres 2023

Menschen aus dem ganzen Enzkreis, aber auch aus Pforzheim nutzen die LeihBar gerne, zumal das Angebot in der Region selten ist. Um die Gegenstände auszuleihen, ist ein Mindestalter von 18 Jahren sowie ein Ausweis der Bibliothek Heimsheim erforderlich. Die LeihBar ist mit der Jahresgebühr abgegolten, zusätzliche Kosten fallen nicht an. Die Verfügbarkeit der Gegenstände kann online eingesehen werden. Die Standard-Leihdauer beträgt zwei Wochen. Bei der Rückgabe werden die Gegenstände auf Sauberkeit und Funktionalität überprüft. „Die LeihBar fördert nachhaltiges Handeln. Mit dem Angebot schaffen wir auch eine kleine Gemeinschaft, die das Teilen und Ausprobieren von verschiedenen Gegenständen unterstützt“, unterstreicht Bibliotheksleiterin Kühnle-Häcker. Dieser Fokus auf Nachhaltigkeit überzeugt weit über die Region hinaus: Im Oktober 2023 ist die Stadtbibliothek Heimsheim als Bibliothek des Jahres 2023 in Baden-Württemberg ausgezeichnet worden. Mit dieser Auszeichnung prämiiert der Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e. V. gemeinsam mit den Sparkassen in Baden-Württemberg herausragende Bibliotheken des Landes. (enz)

Hier gibt's mehr zum Thema:

<https://www.biblio-heimsheim.de/gruen-und-fair/index.php>
https://www.biblio-heimsheim.de/news/projektfilm-nachhaltig-in-der-bibliothek-heimsheim__169.php
www.bibliothek-des-jahres-bw.de

Zweimal den „Enzkreis erleben“ mit dem ADFD am Wochenende 28./29. Oktober: Kultur-Radtour mit Jeff Klotz und Wanderung zur Enzschleife

ENZKREIS. Das Römer-Museum in Remchingen ist Ziel einer Radtour des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (kurz: ADFC) Pforzheim Enzkreis am Samstag, 28. Oktober. Jeff Klotz, Historiker, Archäologe, Verleger und ehrenamtlicher Leiter des Museums, zeigt den teilnehmenden Radfahrern interessante Sehenswürdigkeiten in Gräfenhausen, Niebelsbach und Dietershausen und wird unterwegs in bekannt packender Weise viele Details über die Geschichte und Bedeutung einiger an der Strecke liegender historischer Bauwerke erzählen. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Rad-Ampel beim Pforzheimer Turnplatz. Die Heimfahrt wird je nach Zeit und Laune entweder mit der Bahn ab Wilferdingen oder mit dem Rad bis Pforzheim erfolgen. Die Kosten betragen drei Euro pro Person; ADFC-Mitglieder sind kostenfrei. Anmeldungen nimmt der ADFC per E-Mail an werner.schuele@adfc-bw.de entgegen.



Eine Wanderung zur malerischen Enzschleife bietet der ADFC Pforzheim Enzkreis an.

Bild: Enzkreis; Fotografin: Angela Gewiese

Alljährlich bietet der ADFC auch eine Wanderung an. In diesem Jahr führt diese am Sonntag, 29. Oktober, an die malerische Enzschleife bei Mühlhausen. Treffpunkt für dieses Angebot ist um 10:30 Uhr am Hauptbahnhof in Pforzheim. Die Wanderung selbst startet am Bahnhof in Illingen und führt zunächst südlich durch die Felder der Region. Oberhalb der Enzschleife werden die Teilnehmenden mit einem malerischen Ausblick von einigen verschiedenen Aussichtspunkten im Naturschutzgebiet Roter Rain belohnt. Danach geht es auf einem steilen Pfad hinab zum Fluss und weiter am Schloss Mühlhausen vorbei wieder über einen leicht ansteigenden Weg durch die Weinberge hinauf zu den Felsengärten. Die Wanderung führt über einige unwegsame Stellen und ist mit insgesamt zehn Kilometern und rund 200 Höhenmetern teilweise recht anspruchsvoll. Die Teilnahme kostet ebenfalls drei Euro pro Person; ADFC-Mitglieder sind kostenfrei. Die Kosten für die Bahnfahrkarte sind allerdings nicht enthalten. Für Fragen und Anmeldungen steht Helmut Kuntschner per E-Mail an helmut.kuntschner@adfc-bw.de gerne zur Verfügung. (enz)

Wie werden Obstbäume richtig geschnitten?

Landwirtschaftsamt bietet mehrtägige Praxiskurse an

ENZKREIS. Wie werden Obstbäume richtig geschnitten? Im Rahmen von mehrtägigen Praxiskursen vermittelt das Landwirtschaftsamt des Enzkreises die nötigen Grundlagen dazu. So erlernen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer an verschiedenen Obstbaumarten den Umgang mit Leiter, Schere und Säge. Die Kurse finden jeweils ganztägig in Streuobstwiesen, Gärten oder Obstanlagen im Enzkreis statt. Ergänzend und als Abrundung für die praktischen Schnittkurse werden zudem theoretische Informationen zu den Themen Obstbaumschnitt, Obstsorten, -krankheiten und -schädlingen an drei Abenden jeweils bei einem eineinhalb- bis zweistündigen Online-Vortrag vermittelt. Der fachgerechte Schnitt ist eine der wichtigsten Pflegemaßnahmen für die Gesunderhaltung von Obstbäumen: Jungbäume benötigen einen Erziehungschnitt über einen Zeitraum von 10 bis 15 Jahren, um eine stabile, tragfähige Baumkrone aufzubauen. Bei alten Obstbäumen im Volltragsstadium sollte gelegentlich ein moderater Auslichtungschnitt erfolgen, um die Vitalität und Fruchtbarkeit zu erhalten.



Die Kurse, die das Landwirtschaftsamt anbietet, richten sich an Interessenten aus dem Enzkreis und der Stadt Pforzheim. Vorkenntnisse zum Obstbaumschnitt sind nicht erforderlich. Der dreitägige Grundkurs vom 23. bis 25. November kostet 100 Euro pro Person und beinhaltet sowohl den Schnitt von Halb- und Hochstämmen als auch den Schnitt von Spindelkronen, Beerenssträuchern und besonderen Obstarten wie Pfirsich und Sauerkirsche. Bei einem

zweitägigen Grundkurs am 15. und 16. Dezember geht es lediglich um den Schnitt von Halb- und Hochstämmen. Die Kursgebühr hierfür beträgt 70 Euro pro Person.

Die Teilnehmerzahl an den Kursen ist begrenzt. Anmeldungen sind bis 13. November möglich. Die Anmelde-Vordru-

cke sind auf der Homepage des Landratsamtes Enzkreis unter www.enzkreis.de (Suchbegriff „Obstbaumschnittkurse“) zu finden. (enz)



Bei den Obstbaumschnittkursen des Landwirtschaftsamtes steht die praktische Arbeit im und am Baum im Mittelpunkt.

Fotos: Enzkreis; B. Reisch

Ingbert Fürtsch: „Ein Wegbereiter in vielen Bereichen“ – Landrat Rosenau würdigt verstorbenen früheren Kreisbrandmeister

ENZKREIS. 21 Jahre lang verantwortete Ingbert Fürtsch im Enzkreis die Aufgabe des Bevölkerungsschutzes, 17 davon als Kreisbrandmeister. Nun ist der überzeugte Feuerwehrmann im Alter von 77 Jahren gestorben. „Herr Fürtsch hat in seiner Amtszeit viele Weichen in die richtige Richtung gestellt und genoss innerhalb der Feuerwehr-Familie großes Ansehen“, sagt Landrat Bastian Rosenau und würdigt Fürtsch auch als überzeugten Förderer der Kreis-Partnerschaft mit Myslowice, der polnischen Partnerstadt des Enzkreises. „Wir werden Herrn Fürtsch ein ehrendes Andenken bewahren“, schrieb der Landrat an die Witwe.

Ingbert Fürtsch hatte bei der Firma SEL die Ausbildung zum Elektromechaniker absolviert und in seinem Beruf gearbeitet, ehe er 1973 hauptamtlich zur Pforzheimer Feuerwehr wechselte. Im Ehrenamt gehörte er der Freiwilligen Feuerwehr bereits seit 1970 an. Von 1989 bis zum Wechsel in den Enzkreis war er kommissarisch stellvertretender Leiter der städtischen Feuerwehr.

Im Mai 1990 wählte der Kreistag den damals 44-Jährigen zum Kreisbrandmeister und bestätigte ihn in diesem Amt zwei Mal. 2005 legte er die Funktion aus gesundheitlichen Gründen nieder, blieb aber Sachgebietsleiter für Feuerwehrangelegenheiten, Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz im Landratsamt. 2009 übernahm er bis zur Pensionierung 2011 nochmals das Ehrenamt des Kreisbrandmeisters, nachdem sein Nachfolger aus dem Enzkreis fortgezogen war.

Vorbeugender Brandschutz und Brandverhütungsschauen – diese Themen forcierte der Kreisbrandoberamtsrat eben-

so wie Großübungen mit zum Teil hundert Beteiligten – damit im Fall der Fälle schnell gehandelt werden kann. Auch die Einrichtung von Räumlichkeiten im Landratsamt, die im Krisen- und Katastrophenfall sofort einsatzbereit sind, um von dort notwendige Einsätze zu steuern, geht auf Fürtsch zurück.



Ingbert Fürtsch und Landrat Karl Röckinger 2009



Ingbert Fürtsch (Bildmitte, sitzend) in „seiner“ TEL, der Technischen Einsatzleitung im Landratsamt, bei einer Hochwasserübung 2003. Foto: Enzkreis

Mit viel Engagement und Herzblut pflegte Ingbert Fürtsch die Partnerschaft mit der städtischen Feuerwehr in Mysłowice und deren langjährigem Kommandanten Krystyn Beblo. Regelmäßig reisten Fachdelegationen nach Polen; umgekehrt nahmen immer wieder polnische Experten an Großübungen im Enzkreis teil, beispielsweise bei einem simulierten ICE-Unglück im Freudensteiner Tunnel. Auch ein gemeinsames Zeltlager, das über viele Jahre im Wechsel von den Jugendfeuerwehren in Mysłowice und im Enzkreis ausgerichtet wurde, ging auf die Initiative von Fürtsch zurück. (enz)



Ingbert Fürtsch und sein polnisches Pendant Krystyn Beblo (rechts) mit dem Mysłowicer Stadtpräsidenten Gregorz Osyra 2005 anlässlich 10 Jahren Partnerschaft.

Landratsamt testet Telefonbot: Digitaler Telefonassistent hilft bei Anfragen zum Schwerbehindertenrecht weiter

ENZKREIS. Um schneller und effektiver Auskünfte an Antragsteller im Bereich des Schwerbehindertenrechts geben zu können, testet das Versorgungsamt beim Landratsamt Enzkreis ab Montag, 23. Oktober, den Einsatz eines Telefonbots.

„Mit Hilfe des digitalen Telefonassistenten sind wir dann – zumindest telefonisch – rund um die Uhr erreichbar und hoffen, damit häufig gestellte Fragen zum Thema Schwerbehindertenrecht automatisiert beantworten zu können“, erklärt Marcus Harms, Digitalisierungsbeauftragter des Landratsamtes den Einsatz des Telefonbots. „Der Telefonassistent kann den Anrufernden unter anderem Auskünfte zum Vorgehen bei der Antragstellung von Schwerbehindertenausweisen, Wertmarken oder sogar Widersprüchen weiterhelfen“, so Harms weiter. „Davon profitieren nicht nur Menschen aus dem Enzkreis, sondern auch Pforzheimer Bürgerinnen und Bürger, denn das Versorgungsamt ist für die Durchführung von Schwerbehinderten-Angelegenheiten auch für die Stadt zuständig“, ergänzt die stellvertretende Leiterin des Sozial- und Versorgungsamtes Mona Bauer. Das Sachgebiet Schwerbehindertenrecht ist während der zunächst für zwei Wochen geplanten Testphase lediglich über die Durchwahl des Telefon-Assistenten (07231) 308-9200 erreichbar. Der Telefon-Assistent führt die Anrufernden durch ein strukturiertes Gespräch und beantwortet die gestellten Fragen. „Sollte er eine Frage nicht beantworten können, besteht für die Hilfesuchenden die Möglichkeit, sich an eine Sachbearbeiterin weiterverbinden zu lassen“, beruhigt Harms. Allerdings funktioniere das natürlich nur während der Sprechzeiten der Behörde, schränkt er ein. Wichtig sei dann, den Anweisungen des Telefon-Assistenten während des Gesprächs zu folgen, bis dieser die Möglichkeit der Weiterleitung anbietet.

Das Landratsamt möchte mit diesem Angebot auch außerhalb der Sprechzeiten des Amtes eine telefonische Informationsvermittlung gewährleisten und den Service für Bürgerinnen und Bürger zunächst im Schwerbehindertenrecht weiter verbessern. „Gleichzeitig erhoffen wir uns durch den Einsatz des Telefonbots natürlich auch eine Entlastung der

dortigen Mitarbeiterinnen. Sie haben hoffentlich künftig mehr Zeit, um die eingehenden Anträge schneller zu bearbeiten“, versprechen sich Harms und Bauer eine Win-win-Situation. „Wer uns eine Rückmeldung geben möchte zu seinen Erfahrungen mit dem digitalen Telefon-Assistenten, also ob er tatsächlich weiterhelfen konnte oder inwiefern es noch Optimierungsbedarf gibt, kann uns gerne eine E-Mail an ihremeinung@enzkreis.de senden“, ermuntert Harms, der Behörde ein Feedback zu geben, um deren Service kontinuierlich weiter zu verbessern. (enz)



Foto: AdobeStock

Sexualität in den Wechseljahren

Ein Vortrag und Austausch für Frauen

Mit Beginn der Wechseljahre stellt sich der Körper der Frau langsam um. Den Wunsch nach Nähe und Zärtlichkeit sowie sexuelle Bedürfnisse können sich verändern.

Auch jenseits der Lebensmitte wünschen sich Frauen Zärtlichkeit und erotische Erfüllung. Sexuelle Bedürfnisse, genauso wie emotionale, gehören zu einem natürlichen Alterungsprozess und dem Erhalt der Lebensqualität. Die Körperlichkeit während und nach den Wechseljahren sollte daher weiterhin gelebt werden.

In dieser Veranstaltung werden die körperlichen, seelischen und sexuellen Veränderungen angesprochen, die Folgen des hormonellen Wechsels sind. Es gibt Impulse für das Liebesleben und Raum für eigene Fragen.

Termin: Dienstag, 7.11.2023, 17.00 – 20.30 Uhr

Leitung: Regine Arlt, Ärztin und
Sigrid Kleer-Geib, Diplom Sozialpädagogin

Anmeldung bis zum 2.11.2023

Kosten: 8 €

pro familia

Ortsverband Pforzheim e. V.

Parkstraße 19 - 21, 75175 Pforzheim

Telefon 07231-607586-0

E-Mail pforzheim@profamilia.de

Internet www.profamilia.de/pforzheim



Mitteilungen von Ämtern

Polizei

Das Polizeipräsidium Pforzheim informiert:

Einbruch in Haus und Seele

Sie kommen nach Hause, sehen die aufgehebelte Tür, dahinter die offenstehenden ausgeräumten Schränke, die durchwühlten Schubladen und „Intimes“ überall auf dem Boden verteilt. Der nach außen sichtbare, materielle Schaden lässt sich in der Regel beseitigen. Eines lässt sich allerdings nicht so einfach wiederherstellen – das Gefühl, sich in der eigenen Wohnung sicher zu fühlen.

Wohnungseinbruch ist jedoch kein unabwendbares Ereignis, denn effektive Sicherungstechnik kann Einbrüchen vorbeugen.

Aufeinander abgestimmte Sicherungseinrichtungen erhöhen den Widerstandswert eines Objektes und haben zudem abschreckende Wirkung.

Lassen Sie sich deshalb von Experten beraten. Sinnvoller Einbruchschutz muss sorgfältig und individuell geplant werden. Dies ist nicht immer einfach, weshalb Ihnen die Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen des Polizeipräsidiums Pforzheim Hilfe leisten. Vereinbaren Sie einfach einen Termin. Vor Ort begutachten polizeiliche Fachberater für Sicherungstechnik hierbei Ihr Haus oder Ihre Wohnung, analysieren die Schwachstellen und erarbeiten ein speziell auf Sie abgestimmtes Sicherungskonzept.

Sie möchten eine Beratung?

Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Polizeipräsidium Pforzheim

Referat Prävention, Geschäftszimmer

Tel.: 07231 186-1201

pforzheim.pp.praevention@polizei.bwl.de

P.S.: Schon gewusst? **Am Sonntag, 29. Oktober, ist Tag des Einbruchschutzes.** Mit Beginn der dunklen Jahreszeit sind wieder vermehrt Einbrecher unterwegs. Zeit, um über effektiven Einbruchschutz nachzudenken. Deshalb führen wir in der Woche vor dem 29. Oktober einen Einbruchschutz-Beratungsmarathon durch, um damit möglichst viele Menschen zu erreichen. Wollen auch Sie dabei sein und sich bis zum 29. Oktober beraten lassen? Dann melden Sie sich bei uns unter dem oben genannten Kontakt.

Natürlich machen wir mit unseren Aktionen zum Schutz vor Einbrechern weiter und bieten Ihnen auch nach unserem Beratungsmarathon weiterhin die Gelegenheit einer kostenlosen sicherungstechnischen Beratung, um Ihre Wohnung oder Ihr Haus vor Einbrechern zu schützen.

Weitere Informationen rund ums Thema Einbruch sind auch zu finden unter www.k-einbruch.de

Ihre Polizei!

Soziales

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:

- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
 - Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z. B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u. Ä.
 - Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
 - Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
 - Erstellung eines individuellen Hilfeplans
 - Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen
- Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und Di. 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 07231 308-5022

E-Mail: psp@enzkreis.de

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker



Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker
Tel. 07041-8153689
www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/Familienkinderkrankenpflegerinnen/Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung. Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844
E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim
Tel.: 07231 92277-0
www.planb-pf.de

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt):

Dienstag von 16:00 – 17:30 Uhr und

Donnerstag von 10:00 – 11:30 Uhr

... einfach ohne Termin vorbeikommen.



Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 30870

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie

KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind oder in ungesicherten / unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

Kontaktdaten:

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis

Westliche Karl-Friedrich-Str. 120

75172 Pforzheim

Telefon: 07231- 20448-0 Zentrale,

Frau Keller: 07231-20448-22,

Herrn Ullmann: 07231-20448-10,

Telefax: 07231-20448-99

www.wichernhaus-pforzheim.de

Wohnberatung Enzkreis im RK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22

75177 Pforzheim

Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum: 07231 308-500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:

07231 308-5023

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten: Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Seelsorge und Ansprechpartner:

Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04